

Kurs: Ende 1926—1929: 84, 93, 77, 85.25%. Freiverkehr Bremen.

Dividenden: 1913: 0%; 1924—1929: 10, 7, 7, 7, 7, 7%.

Direktion: L. F. Huxmann, J. Bohne.

Aufsichtsrat: Vors. Konsul Otto Flohr, Stellv. Otto Friedr. Melchers, Bankier Gen.-Konsul Dr. jur. Aug. Wilh. Strube, Joh. Nöchel, Rob. Borchers, Rich. Müller, Hermann Janssen, Bremen; Rechtsanw. Dr. jur. Guido Möring, Hamburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bremen: Darmstädter u. Nationalbank.

Gaswerk Hersbruck A.-G., Sitz in Bremen,

Langenstr. 139/40.

Gegründet: 19./2. 1898. Gründ. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1899/1900. Das früher betriebene Gaswerk Doos wurde 1899 an die Stadt Nürnberg verkauft u. dementsprechend lt. G.-V. v. 26./5. 1899 die Firma Gaswerk Doos-Hersbruck wie oben geändert. Eine Geschäftsstelle der Ges. befindet sich in Berlin W 35, Potsdamer Str. 28.

Kapital: RM. 200 000 in 2000 Aktien zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 150 000.

Urspr. M. 350 000, reduziert 1899 infolge des Verkaufes des Gaswerkes Doos um M. 230 000 durch freihändigen Ankauf von 230 Aktien. 1906 Erhöh. um M. 30 000 zu 103%. 1922 erhöht um M. 450 000 in 450 Aktien. Lt. G.-V. vom 19./9. 1923 erhöht um M. 1 400 000 in 1400 Akt. zu M. 1000. Lt. G.-V. vom 28./11. 1924 wurde das A.-K. von M. 2 Mill. auf RM. 200 000 in 2000 Akt. zu RM. 100 umgestellt.

Hypoth.-Anleihe: M. 120 000 zu 5%. Tilg. ab 1916. Zahlst.: Nürnberg: Bayer. Disconto- u. Wechselbank.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. **Gen.-Vers.:** Febr.-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Jan. 1930: Aktiva: Grundst. u. Gaswerksanl. 359 489, Kassa 1588, Aussenstände 15 655, Lagervorräte 14 688. — Passiva: A.-K. 200 000, Anleiheaufwert. 11 500, Gläubiger 45 141, Ern.-K. 126 000, R.-F. 8100, Rückst. für unbezahlte Rechn. 200, Gewinn 480. Sa. RM. 391 422.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kosten des Betriebes 87 133, Reingewinn (Vortrag) 480. — Kredit: Vortrag 798, Einnahmen aus Verkauf von Gas- u. Nebenprodukten sowie aus Installationen u. Mieten 86 815. Sa. RM. 87 614.

Dividenden: 1913/14: 5%; 1923/24—1929/30: 0%.

Direktion: Heinr. Theuerkauf, Bremen.

Aufsichtsrat: (3—5) Johannes Steding, Dir. Maximilian Hagemeyer, Dir. Wilh. Heitfeld, Berlin; D. Schnurbusch, Bremen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bremen: Commerz- u. Privat-Bank.

*Dresdner Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft, Dresden, Am See 2.

Gegründet: 10./2. 1930 mit Wirk. ab 1./4. 1929; eingetr. 31./3. 1930. Gründer: Oberbürgermeister Dr.-Ing. e. h. K. B. O. Blüher, Stadtverordn.-Vorst. Clemens Dölitzsch, Stadtrat Viktor Max Friedrich Braune u. die Stadtverordn. Milchproduktenhändler Karl Max Becher, Schriftleiter Hans Walter Finsterbusch u. Telegrapheninspektor Carl Lubich, sämtl. Dresden. Die Stadt Dresden überlässt der Akt.-Ges. u. diese übernimmt von ihr die bisher städt. Elektrizitäts-, Gas- u. Wasserwerke einschl. Grundstücke mit sämtl. Anlagen, Werten u. Verbindlichkeiten sowie die sonst. Beteiligungen oder Rechte der Stadtgemeinde Dresden an anderen Unternehm., die der Erzeug. u. Verteilung von Elektrizität, Gas, Wasser u. Wärme gewidmet sind. Die Übertrag. erfolgt auf Grund der für den 31./12. 1929 aufgestellten Übernahmebilanz mit Aktiven u. Passiven dergestalt, dass die Geschäfte der städt. Elektrizitäts-, Gas- u. Wasserwerke vom 1./4. 1929 ab als für Rechnung der Akt.-Ges. geführt gelten. Die Stadt Dresden überträgt weiter der Ges. alle Aufgaben auf dem Gebiete der Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser u. Wärme, die ihr in Zukunft zufallen sollten, u. räumt ihr das alleinige Recht zur Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser u. Wärme innerhalb des Stadtgebiets u. zu der dabei erforderlich werdenden Benutzung der städtischen Strassen u. öffentlichen Grundstücke auf Grund der noch festzusetzenden Konzessionsbestimmungen ein. Die Ges. tritt in alle Verträge ein, welche die Stadt Dresden bei der Führung der städtischen Elektrizitäts-, Gas- u. Wasserwerke oder über die sonstigen mit diesen Werken auf die Ges. übergehenden Zubehörungen abgeschlossen hat, u. übernimmt die sich daraus ergebenden Rechte u. Pflichten. Die Stadt Dresden überlässt der Ges. die zur Unterhaltung elektrischer Anlagen in fremden Grundstücken bestehenden Dienstbarkeiten, soweit dies gesetzlich zulässig ist, sowie das Recht zu ihrer Ausübung. Der Wert dieser Einlage der Stadt Dresden wird auf RM. 69 960 000 festgesetzt. Als Gegenwert werden der Stadt Dresden von der Aktiengesellschaft 6996 auf den Namen lautende Aktien zu je RM. 10 000 zum Nennbetrage gewährt.

Zweck: Betrieb von Unternehmungen, gegebenenfalls deren Errichtung oder Erwerb, welche der Versorgung der Bevölkerung mit Energiemitteln, vor allem mit Elektrizität, Gas, Wasser u. Wärme dienen, sowie die Beteil. an derartigen Unternehmungen, insbesondere der Erwerb u. die Weiterführung der Dresdner städtischen Elektrizitäts-, Gas- u. Wasserwerke.